

100 Kilometer für 1000 Kinder

Die Rheintaler Junge Wirtschaftskammer läuft für einen guten Zweck nach Winterthur.

Wirtschaftlich handeln und sich gleichzeitig sozial engagieren. Für die Rheintaler Junge Wirtschaftskammer ist dies kein Widerspruch, sondern gesunde Ergänzung. Mit einem Fussmarsch von Vaduz nach Winterthur sowie einer Benefizveranstaltung in Triesen unterstützt sie auch dieses

Jahr das Projekt «Menschen für Menschen» in Äthiopien.

«Drei neue Schulen für insgesamt 2500 äthiopische Kinder. Das ist Karlheinz Böhm und unsere Vision, an deren Verwirklichung wir seit zwei Jahren arbeiten. Zwei Schulen sind bereits im Bau. Nun möchten wir mit der Hilfe von Spendern und Sponsoren auch noch einen möglichst grossen Grundstein für eine dritte Schule legen,» sagt Remy Heeb, Präsident der Rheintaler Jungen Wirtschaftskammer (RJW).

Rheintaler Junge Wirtschaftskammer

Die Rheintaler Junge Wirtschaftskammer (RJW) ist Teil der weltweiten Organisation «Junior Chamber International». Sie ist die einzige Kammer, die zwei Länder übergreift (Liechtenstein und Schweiz). Das Höchstalter für eine RJW-Mitgliedschaft beträgt 40 Jahre. Wer sich in der RJW aktiv engagiert, schliesst sich damit dem grössten Verbund junger Führungskräfte und Unternehmer in der Schweiz an. Das Ziel dieser Vereinigung ist die ökonomische und soziale Entwicklung der Mitglieder selbst sowie der Gesellschaft im Allgemeinen. Die RJW stellt jedes Jahr ein Programm zusammen, welches Aktivitäten wie Firmenbesichtigungen, Vorträge oder auch gesellschaftliche Anlässe beinhaltet.

Weitere Informationen unter: www.rjw.ch

Ein Zeichen zum Welthungertag

Den Auftakt zur grossen Sammelaktion bildet am 10. Oktober ein Fussmarsch der jungen Wirtschaftsleute von Vaduz nach Winterthur. 100 Kilometer in drei Tagen. Von Vaduz nach Wildhaus, Wattwil, Turbenthal und schliesslich nach Winterthur, wo am 13. Oktober der Nationalkongress aller Jungen Wirtschaftskammern der Schweiz stattfindet. Mit dem Marsch löst die RJW eine verlorene Wette ein und macht gleichzeitig auf die Probleme und Nöte in Äthiopien aufmerksam. «Äthiopische Kinder müssen zu Hause mitarbeiten und täglich kilometerlange Wege zurücklegen, um Wasser für die Familie zu holen. Da bleibt keine Zeit für den Schulbesuch, wenn die Schule auch noch weit entfernt liegt. Deshalb werden Schulen und Wasserreservoirs in Dorfnähe gebaut.» Bruno Seifert, Kommunikationsverantwortlicher der RJW, weiss, wovon er spricht. Im Mai letzten Jahres hat er mit drei seiner Vereinskollegen die Situation in Äthiopien persönlich besichtigt.

Prominente Unterstützung

Den Startschuss für «100 Kilometer für 1000 Kinder» gibt der Liechten-



Tauschen am 10. Oktober ihre Businesskleidung gegen Wanderausrüstung: 13 der insgesamt 20 Marschteilnehmerinnen und -teilnehmer beim Fototermin. Bild: Daniel Ospelt

steiner Regierungsrat Martin Meyer. Damit signalisiert die liechtensteinische Regierung einmal mehr Sympathie für die Benefiztätigkeit der RJW. Weitere Schützenhilfe für die RJW gibt es aus den Reihen von Sport, Politik und Wirtschaft: Skirennläufer Marco Büchel, Nationalrätin Hildegard Fässler und Nationalrat Walter Müller haben ihre Teilnahme an einer Marschetappe bereits zugesagt. Auch sie wollen – eine

Woche vor dem internationalen Welthungertag – ihren Beitrag zur Solidarität mit den Benachteiligten dieser Welt leisten. Die Firmen Odlo «passion for sports» und die ISA International Sports Agency AG, Buchs, sorgen für eine hochwertige Ausrüstung für die 20 Marschteilnehmerinnen und -teilnehmer. Enggist Medical Fitness, Buchs, und Stumps Alpenrose, Wildhaus, kümmern sich um das gesundheitliche

resp. leibliche Wohl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Benefiz-Gala im November

Der zweite grosse Event, mit dem die RJW dieses Jahr für Äthiopien sammeln will, findet am 30. November in den Räumlichkeiten der Garage Max Heidegger AG in Triesen statt. Die traditionelle Benefizgala der RJW wird dieses Jahr von Fernsehmoderator Kurt Aeschbacher moderiert. (pd)

Jahrestagung der Eures in Vaduz

Eures (European Employment Services) ist eine von der Europäischen Union geförderte Initiative zur Entwicklung eines gemeinsamen Arbeitsmarktes.

Eures-Bodensee wurde im Januar 2003 als Teil des europaweit agierenden Netzwerkes von deutschen, schweizerischen und österrei-

chischen Arbeitsverwaltungen, Gewerkschaften und Arbeitgeberorganisationen gegründet. Liechtenstein ist seit 2007 Vollmitglied und richtet nun auch erstmals die Jahrestagung im eigenen Land aus. An der Jahrestagung vom 27. bis 28. September in Vaduz findet ein aktiver Austausch mit diversen Workshops und Projektstandsituationen statt. Den Abschluss bildet eine Betriebsbesichti-

gung bei der Firma Swarovski in Triesen.

Förderung beruflicher Mobilität

Die Ziele der Eures sind die Förderung der grenzüberschreitenden beruflichen Mobilität durch individuelle Beratung sowie die grenzüberschreitende Verbreitung von Stellenangeboten und -gesuchen, Informationen zu Lebens- und Arbeitsbedingungen im

Nachbarland, Beiträge zur Schaffung eines homogenen Arbeitsmarktes und Förderung der Beschäftigung im Grenzraum durch gemeinschaftliche Projekte und Initiativen, gegenseitiger Austausch über die Entwicklungen auf den regionalen Arbeitsmärkten, Dialoge zwischen Wirtschaft- und Sozialpartnern in Beschäftigungsfragen sowie mehr Transparenz bei beruflicher Bildung. (paf)

SCHAAN

Hedwig Frick-Jehle †

Gestern ist unsere liebe Mitbürgerin Hedwig Frick-Jehle im 87. Lebensjahr gestorben. Für sie wird morgen, Freitag, um 19 Uhr in der Abendmesse in der Pfarrkirche Schaan gebetet. Der Trauergottesdienst mit anschliessender Verabschiedung findet am Samstag, 22. September, um 10 Uhr in der Pfarrkirche Schaan statt. Die Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Familienkreis. Wir entbieten den Angehörigen unser aufrichtiges Beileid zu diesem schmerzlichen Verlust.



Jetzt im Swisscom Shop.



CHF **99.-***

Mit NATEL® swiss liberty
Ohne Abonnement CHF 499.-

Nokia 6120 **HSDPA/EDGE**

- Mobile-TV
- Videotelefonie
- 2-Megapixel-Kamera
- MP3-Player und Radio
- Speichererweiterung durch Micro-SD



CHF **99.-***

Mit NATEL® swiss liberty
Ohne Abonnement CHF 519.-

Nokia 6267 **UMTS/EDGE**

- Napster Mobile
- Videotelefonie
- 2-Megapixel-Kamera
- Bluetooth Audio Streaming
- Speichererweiterung durch Micro-SD



NOKIA
Connecting People

swisscom mobile

Einfach verbunden.

* Beim Abschluss eines Swisscom Mobile Abos NATEL® swiss liberty CHF 25.-/Mt. Mindestvertragsdauer 24 Monate. Exkl. SIM-Karte CHF 40.-.